

Unterlagen für die Lehrperson

Welche Vorschriften gelten für unsere Teilnahme am öffentlichen Strassenverkehr?



ETHIK

Reflexion der Bedeutung und des Nutzens der Strassenverkehrsordnung



Themenbereich	Ethik
Zielgruppe	Sekundarstufe I
Thema	Bedeutung und Nutzen von Verkehrssicherheitsregeln
Lernziele des Lehrplans	ERG.2.1. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten. Die Schülerinnen und Schüler... a. können über Sinn den Nutzen gesellschaftlicher und individueller Werte und Normen nachdenken und Normen entsprechend aushandeln. b. Können alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen (z.B. Jung/Alt, Arbeitschancen, Bürgerrechte und -pflichten, Gesundheitswesen) im Hinblick auf grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde betrachten und diskutieren.
Ziele der Verkehrssicherheit	Lernen ein Verkehrszeichen zu lesen und den Zweck der Vorschriften zu verstehen, die die Teilnahme am öffentlichen Strassenverkehr regeln.
Dauer der Sequenz	1 Periode
Material	Unterlage für die Schüler und audiovisuelles Material

Präsentation

Die Ethik-Sequenz schlägt vor, die Vorschriften, die im öffentlichen Strassenverkehr gelten und das Zusammenleben und die Teilnahme der Bürger am Strassenverkehr regeln, zu reflektieren und kennenzulernen.

Ablauf

Der Kurs ist in drei Teile gegliedert.

Präsentation und Reflexion der Vorschriften, die den öffentlichen Strassenverkehr regeln (20 min.)

Die Schüler reflektieren die Vorschriften (Sitten und Normen), die den öffentlichen Strassenverkehr regeln, bevor sie sich auf diejenigen konzentrieren, die das Verhalten im Hinblick auf die Verkehrssicherheit regeln.

Lernen Verkehrszeichen zu entziffern (10 min.)

Der Bund hat knapp 300 verschiedene Verkehrszeichen. Es ist nicht nötig, sie alle auswendig zu lernen. Die Kenntnis der allgemeinen Prinzipien, die ihrer Form zugrunde liegen, hilft den Schülern diese lesen zu lernen und sich entsprechend zu verhalten.

Sicherheitstipps (15 min.)

Der Kurs schliesst mit Sicherheitstipps, die die Schüler am Ende dieser Lektion kennen sollten. Um die Verkehrszeichen zu beachten, ist es nicht nur notwendig, sie zu kennen, sondern sich auch an die Sicherheitsregeln zu erinnern, die für die Mobilität der Verkehrsteilnehmer gelten.

Anmerkung:

Der Kurs ist eine Anregung für einen vorgefertigten Kurs. Lehrer, die dies wünschen, können den Kurs mit einem kurzen Vortrag über Verkehrszeichen und Vortritte (Broschüren können kostenlos an die Schüler verteilt werden, indem Sie auf [TCS-Broschüren&Material](#) klicken) oder mit Sicherheitstipps (alle Tipps finden Sie unter [TCS-Verkehrssicherheit](#)) ergänzen.

Prävention

Dieser Kurs zielt darauf ab, über die Vorschriften nachzudenken, die das Zusammenleben der verschiedenen Verkehrsteilnehmer im öffentlichen Strassenverkehr regeln, und zwar insbesondere in Bezug auf die Fortbewegung. Strassengestaltung und Signalisation haben einen entscheidenden Einfluss auf die Verkehrssicherheit. Jeder muss die in der Signalisationsverordnung (SSV) vorgesehenen Zeichen und Markierungen einhalten. Jede Zuwiderhandlung ist nicht nur mit Sicherheit strafbar, sondern kann auch das Leben von Personen gefährden. Daher ist es wichtig zu lernen, die Zeichen zu lesen und sich achtsam zu verhalten.

Präsentation und Reflexion der Vorschriften, die den öffentlichen Strassenverkehr regeln (20 min.)

Der Lehrer leitet die Diskussion, lässt aber viel Raum für die Teilnahme der Schüler, indem er offene Fragen stellt und auf das eingeht, was die Klasse vorbringt.



Die öffentliche Strasse ist ein gemeinsamer Raum für alle. Daher gibt es einige Grundregeln, die für ein harmonisches Zusammenleben beachtet werden müssen.

Nenne einige Beispiele für diese Regeln!

- Warten in der Schlange an der Kasse.
- Vor dem Verlassen des Geschäfts den gewählten Artikel bezahlen (nicht stehlen).
- Sauberkeit des öffentlichen Raums einhalten
- Sich in öffentlichen Verkehrsmitteln richtig verhalten
- Sich anderen gegenüber respektvoll verhalten (nicht schubsen, nicht beleidigen)
- Respektieren von Ampeln. Beispielsweise nur Überqueren der Strasse bei grüner Ampel.
- Überqueren der Strasse an Fussgängerüberwegen.
- Etc.

Es gibt also explizite Verhaltensregeln (die durch Gesetze vorgeschrieben sind) und implizite Regeln (die durch die Sitten und Gebräuche der Gesellschaft vorgegeben sind).

Im ersten Fall handelt es sich um strafrechtliche Sanktionen (Mahnung, Geldstrafe, Gefängnis), im zweiten Fall um moralische.

Aber wenn wir genau hinschauen, gibt es in unserer Gesellschaft eine Erwartung von guten Manieren (eine Reihe von Regeln für das Leben in einer Gemeinschaft wie Respekt vor anderen, Höflichkeit oder Zuvorkommenheit) und Bürgersinn (Respekt vor der Gemeinschaft und den Institutionen), also eine Erwartung von Verhalten, das grösstenteils durch das Gesetz selbst geschützt ist.

Im Hinblick auf den Strassenverkehr ist es wichtig, dass alle Verkehrsteilnehmer die Regeln des öffentlichen Strassenverkehrs im Interesse eines guten Zusammenlebens, aber auch aus Sicherheitsgründen einhalten.

Verkehrsregeln für öffentliche Strassen sind gesetzliche Vorschriften, die in einem Gesetzbuch, dem Strassenverkehrsgesetz (SVG), festgelegt sind.

Jeder Verstoss gegen diese Gesetze zieht nicht nur eine strafrechtliche Sanktion (Geldstrafe, Gefängnis) nach sich, sondern stellt auch, was noch schwerwiegender ist, eine Gefahr für die körperliche Unversehrtheit von Personen dar.



→ Zeigen Sie an dieser Stelle der Diskussion den Kurzfilm «Les signaux ont une signification».

Diskutieren Sie den Zweck des Kurzfilms, d.h.: Es ist notwendig, die Signalisation zu respektieren, die den öffentlichen Strassenverkehr und die Fortbewegung der Verkehrsteilnehmer regelt. Es ist auch wichtig zu verstehen, dass Regeln zur Sicherheit aller festgelegt werden, und nicht um grundlos Zwänge aufzuerlegen.

Lernen Verkehrszeichen zu entziffern (10 min.)

Der Lehrer erklärt die Bedeutung der Prinzipien, aus denen sich ein Verkehrszeichen zusammensetzt, und lässt dann die Schüler die Bedeutung der Zeichen in der letzten Tabelle erraten.





Es gibt vertikale und horizontale Signalisationen. Kannst du diese beiden Kategorien benennen und Beispiele für ihre Veranschaulichung angeben?

- Vertikale Signalisation: sind die Verkehrsschilder.
Beispiele: Stoppschild, Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, Wegweiser.
- Horizontale Signalisation: Fahrbahnmarkierung.
Beispiele: Fussgängerüberwege, Linie zur Abgrenzung der Fahrbahn zwischen Autos, Abgrenzung des Radwegs.

Die gute Nachricht dieser Lektion ist, dass man nicht alle Verkehrszeichen kennen muss, um sicher am öffentlichen Strassenverkehr teilzunehmen. Es genügt die allgemeinen Prinzipien zu kennen, aus denen sie sich zusammensetzen. Verkehrszeichen kombinieren Formen, Farben und Symbole. Wenn man deren Codes kennt, kann man sich angemessen verhalten.

Form	Farbe	Symbol
------	-------	--------













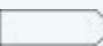


Die Bedeutung der Formen.

	Gefahr
	Vorschrift Das heisst, entweder ein Verbot oder eine Pflicht
	Hinweis
	Direktion

Die Bedeutung der Farben.

	Gefahr; Verbot
	Pflicht
	Nebenstrassen
	Hauptstrassen
	Autobahnen
	Umleitungen

Beispiele für das Lesen von Verkehrszeichen durch Assoziation von FORM + FARBE + SYMBOL:

Form		Farbe		Symbol	
	+		+		=  Vorsicht besonders glatte Strasse.
Dreieck		Rot		Rutschendes Auto	
	+		+		=  Velos müssen den durch die Signalisation gekennzeichneten Radweg benutzen.
Kreis		Blau		Velo	
	+		+		=  Anzeige der Fahrtrichtung. Hier geht es geradeaus.
Quadrat		Blau		Vertikaler Pfeil	
	+		+	Basel	=  Wegweiser zu einer Grossstadt über die Autobahn.
Dreieck		Grün		Name einer Stadt	

Sicherheitstipps (15 min.)

Diese Sicherheitstipps können vorgelesen werden, aber dem Lehrer wird empfohlen, die Klasse einzubeziehen und sie selbst über die Sicherheitsregeln nachdenken zu lassen.

Was bedeutet es, als Bürger am Strassenverkehr teilzunehmen?

1. Ich halte mich an die Vorschriften.

Die Strasse ist ein öffentlicher Raum. Für das Zusammenleben und für meine und die Sicherheit anderer ist es wichtig die Verkehrsregeln zu beachten und einzuhalten.

2. Ich bleibe wachsam gegenüber dem Verhalten anderer und antizipiere Gefahren

Trotz der Vorschriften, die den öffentlichen Strassenverkehr regeln, muss ich mit allen Arten von Fehlern durch andere Verkehrsteilnehmer rechnen. Vorfahrt zu haben bedeutet daher nicht unachtsam die Strasse zu überqueren. Man muss stets vorsichtig sein, besonders an Stellen, an denen die Sicht schlecht ist.

3. Ich antizipiere das Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer

Ausserdem ist es unerlässlich, das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer zu entschlüsseln und deren Absichten im Strassenverkehr zu antizipieren, um heikle Situationen vorzusehen und rechtzeitig zu reagieren. Ich muss damit rechnen, dass der Ball eines Kindes, das auf dem Trottoir spielt, auf die Strasse fällt, wenn ich mit dem Velo vorbeifahre, dass ein Autofahrer mich nicht sieht, weil er telefoniert, oder dass eine ältere Person sich erschrickt, wenn ich sie ohne Vorwarnung zu schnell überhole.

4. Ich achte darauf, mich umzusehen und gesehen zu werden

Um sicher zu sein, dass meine Absichten von anderen Verkehrsteilnehmern richtig gesehen und interpretiert werden, achte ich darauf, mich umzusehen, aber auch von anderen gesehen zu werden. Ein Blickaustausch mit dem anderen Verkehrsteilnehmer verrät mir, ob er mich gesehen hat. Bei schlechten Sichtverhältnissen ist es ausserdem ratsam, helle oder reflektierende Kleidung zu tragen und die Beleuchtung einzuschalten.

5. Ich bin höflich.

Sich nicht aufzuregen bedeutet, nicht die Kontrolle zu verlieren und kein Fehlverhalten zu begehen. Rücksichtnahme und Höflichkeit gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern machen den Strassenverkehr angenehmer.

Die 11 Sicherheitsregeln für Fussgänger

1

Ich gehe auf dem Trottoir und halte Abstand zur Trottoirkante. Wenn es kein Trottoir gibt, gehe ich auf der linken Strassenseite.

2

Bei schlechter Sicht trage ich helle Kleidung und reflektierende Accessoires.

3

Ich benutze den Zebrastreifen zum Überqueren der Strasse. Sollte kein Zebrastreifen vorhanden sein, suche ich nach einer freien Stelle, um die Strasse gut einsehen zu können und gesehen zu werden.

4

Vor dem Überqueren der Strasse, achte ich nicht nur auf Autos, sondern auch auf Velos und Motorräder, die sich zwischen die Autos quetschen können.

5

Vor dem Überqueren der Strasse vergewissere ich mich, dass die Fahrzeuge angehalten haben.

6

Vor dem Überqueren der Strasse schaue ich zunächst nach links, dann nach rechts und anschliessend wieder nach links. Beim Überqueren schaue ich auf Höhe der Strassenmitte erneut nach rechts.

7

An Ampeln warte ich geduldig, bis die Ampel grün wird, bevor ich die Strasse überquere.

8

Ich renne nicht, wenn ich die Strasse überquere, und achte stets darauf von meinem Velo oder Roller abzusteigen.

9

An einer Kreuzung achte ich beim Überqueren der Strasse genau auf die Fahrzeuge, die von allen Seiten kommen.

10

Wenn ein Schulbus oder ein öffentliches Verkehrsmittel kommt, dränge ich nicht, sondern warte am Strassenrand, bis das Fahrzeug vollständig zum Stehen kommt.

11

Wenn ich aus dem Schulbus oder einem öffentlichen Verkehrsmittel aussteige und die Strasse überqueren möchte, warte ich, bis das Fahrzeug weggefahren und die Sicht frei ist.



Gestaltung von pädagogischen Dossiers und Lehrmaterialien:
TCS, Abteilung Verkehrssicherheit

Die aktuellste Version dieses Kurses finden Sie auf www.edu4motion.ch



Touring Club Schweiz
Verkehrssicherheit
Chemin de Blandonnet 4
1214 Vernier